



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Sebastian Weber

(Wuppertal)

Die Bedeutung der "Digitalen Fertigung" für eine nachhaltige Entwicklung: Fluch oder Segen?

Wie in zahlreichen anderen Bereichen, so hat die „Digitalisierung“ auch in der industriellen Fertigung von Gütern Einzug gehalten. Der Vortrag beginnt mit einer Begriffsbestimmung zur „Digitalen Fertigung“ und greift unterschiedliche Beispiele aus der Praxis auf, um diesen zu veranschaulichen. Am Beispiel des sogenannten 3D-Drucks werden Möglichkeiten und Grenzen neuartiger Fertigungstechnologien aufgezeigt. Der Vortrag widmet sich anschließend der zentralen Frage, inwieweit ein Digitalisierungstrend in der industriellen Fertigung mit den Forderungen einer nachhaltigen Entwicklung entsprechend der globalen „sustainable development goals“ der Vereinten Nationen zu vereinbaren ist. Dazu werden unterschiedliche Perspektiven eingenommen und Bezüge zu technischen Veränderungen in früheren Zeiten hergestellt. Parallelen in der öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung werden vor allem zur Kernenergie gezogen. Der Vortrag soll dabei vor allem Denkanstöße für eine kritische Diskussion derzeit erfolgender oder auch nur prognostizierter Entwicklungen liefern.

Der Vortragende wurde 2014 auf die Stiftungsprofessur für Neue Fertigungstechnologien und Werkstoffe der Bergischen Universität Wuppertal (Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik) berufen. Der Stiftungslehrstuhl, finanziert von 15 regionalen Unternehmen, ist im Solinger Forum Produktdesign als Außenstelle der Universität tätig und betreibt dort ein Labor zur Werkstoffcharakterisierung und -entwicklung. Herr Prof. Weber leitet derzeit zudem das Institut für Produkt-Innovationen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich metallischer Werkstoffe, vor allem auf Eisenbasis, sowie deren Neu- und Weiterentwicklung. Hinzu kommt der grundsätzliche Anspruch, die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung mit Bezug zur Metallerzeugung und -verarbeitung in Forschung, Lehre und Transfer aufzugreifen und gemeinsam mit Unternehmen an Lösungsansätzen zu arbeiten.

Mittwoch, 24.01.2018

18 c.t. Uhr

Raum N.10.20

Thomas Heinze
Volker Remmert
Gregor Schiemann
www.izwt.uni-wuppertal.de

